



## BERICHT AUS DER SITZUNG

---

Sitzungsdatum: Montag, 26.09.2022

---

### **Grund- und Mittelschule – Varianten am alten Standort**

Aufgrund des Ergebnisses des Bürgerentscheids hat die Verwaltung das Architekturbüro mit der Ausarbeitung von verschiedenen Varianten am alten Schulstandort beauftragt.

Die Gemeindeverwaltung bat den Gemeinderat um einen konkreten Auftrag zur weiteren Planung am Bestandsstandort, wozu eine Wahl einer Variante erforderlich sei. Der Gemeinderat folgte in der darauffolgenden Abstimmung der Empfehlung der Verwaltung und sprach sich mehrheitlich für die Variante 3 aus. Bei den anderen Varianten wurde unter anderem der Bauablauf kritisiert. So stünde in den Varianten 4 und 5 während der Bauzeit kein Pausenhof zur Verfügung. Die Variante 3 ist laut Verwaltung sowohl vom Grundstückszuschnitt, von den Raumaufteilungen (pädagogisches Konzept) als auch vom Bauablauf die beste der vorgeschlagenen Lösungen.

Sie unterteilt sich in die beiden Untervarianten 03a und 03b. Die Lage der Gebäude ist bei beiden Varianten ähnlich, der Unterschied besteht lediglich in der verkehrlichen Erschließung und der damit zusammenhängenden Lage des Pausenhofs. In beiden Varianten werde laut Planern die Topografie des Grundstücks gut genutzt. Küche, Mensa und Eingangsbereich liegen in einer Ebene. Der Gemeinderat wollte sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht auf eine der beiden Untervarianten festlegen, da bei beiden noch Optimierungsbedarf bestehe.

### **Jahresrechnung 2021**

Die Kämmerei legte dem Gemeinderat die Abschlussrechnung des Haushaltsjahres 2021 vor. Der Verwaltungshaushalt wurde mit 16,65 Mio. € abgeschlossen. Es wird ein Überschuss in Höhe von knapp 2,9 Mio. € an den Vermögenshaushalt zugeführt. Der Vermögenshaushalt betrug 4,3 Mio. €. Der „Allgemeinen Rücklage“ wird eine Summe von knapp 1,2 Mio. € zugeführt. Der Gemeinderat nahm den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis und verwies ihn zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

### **Errichtung einer Wetterradaranlage im Gemeindegebiet Petersaurach**

Im Zuge der Planung zur „Neubaumaßnahme im Projekt IVS-Wetterradata des Deutschen Wetterdienstes-Standort Petersaurach“ wurde die Gemeinde Neuendettelsau als Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme aufgefordert. Das Staatliche Bauamt hatte der Gemeinde mitgeteilt, dass im Gemeindegebiet von Petersaurach eine Wetterradaranlage errichtet werden soll. Die Anlage soll qualitativ hochwertige und räumlich sowie zeitlich hochauflösende Radardaten möglichst in Echtzeit zur Verfügung stellen um auf Wettersituationen schnell reagieren zu können und Warnungen rasch bereitstellen. Nachdem im Raum Nürnberg derzeit nur ungenügende Niederschlagsdaten vorliegen, möchte der Deutsche Wetterdienst diese Lücke schließen.

Da jedoch nicht ganz klar ist, welche Auswirkungen der Bau der Anlage auf die zukünftige energiepolitische und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Neuendettelsau hat, ob es eventuell sogar zu Einschränkungen in der kommunalen Selbstverwaltung kommt, haben Gemeindeverwaltung und Gemeinderat sich für eine ablehnende Stellungnahme entschieden.